

1986 – 2001
Partnerschaft
mit
Villebon
sur Yvette
15 Jahre



1986 – 2001
Jumelage
avec
Villebon
sur Yvette
15 ans

15 Jahre Partnerschaft mit Villebon-sur-Yvette - so begann es!

Der damalige Landrat des Main-Taunus-Kreises, Herr Dr. Löwenberg, legte sehr großen Wert darauf, dass alle Gemeinden des MTK eine französische Partnerstadt haben sollten. Er vermittelte der Gemeindevertretung einige Adressen von französischen Orten, die an einer Jumelage mit Deutschland interessiert waren.

1983 starteten einige Delegierte aus Liederbach zum „Beschnuppern“ des ersten vorgeschlagenen Ortes in der Nähe von Lyon. Die Entfernung erschien jedoch zu weit, um eine fruchtbare Verschwisterung einzugehen. und man entschloss sich, die Suche fortzusetzen.

1984 stand Villebon-sur-Yvette auf dem Plan, wo die Liederbacher, trotz guter Straßenkarten, mit zwei Stunden Verspätung eintrafen und dem Treffen mit den Franzosen skeptisch entgegensahen - aber – Wunder über Wunder - fast alle Gemeindevertreter aus Villebon hatten geduldig gewartet - und es war von beiden Seiten „Liebe auf den ersten Blick“. Zwei Tage später wurde zwar noch ein anderer Ort 80 km nördlich von Paris unter die Verschwisterungs-Lupe genommen, aber die Entscheidung war gefallen, Villebon hatte die Liederbacher Herzen im Sturm erobert.

Im Herbst kamen ca. 60 Gemeinde- und Vereinsvertreter aus Villebon zu uns, um ihren zukünftigen Partner eingehend zu beschnüffeln, der Gegenbesuch fand im Februar 1985 statt. Nachhaltig in Erinnerung geblieben ist den Autorinnen, dass Bürgermeister Nevers aufgehalten worden war und unsere Landsleute mehr oder weniger hungrig vor gefüllten Vorspeisen-Tellern saßen, aber ohne Bürgermeister kein Essen...

Nach diesen beiden Besuchen war die Verschwisterung beschlossen, und am 24.4.1985 wurde unser Verein aus der Taufe gehoben, damals als „Freundeskreis Deutsch-Französische Partnerschaft e.V.“. Die 1. Vorsitzende war Barbara Bailly. Mit großem Einsatz auf beiden Seiten wurde auf die offizielle Verschwisterungsfeier in Villebon im September (St. Côme) hingearbeitet, an der ca. 300 Liederbacher teilnahmen.

Darüber mehr im nächsten Amtsblatt:
Barbara Bailly. Ursula Engelhard / FEP